

Deutsche Trachtenzeitung



www.deutscher-trachtenverband.de

Fachzeitschrift zur Heimatpflege, Volkskunde & Tracht

Deutscher Trachtenverband e.V., Hohenkirchenstr. 13, 99869 Günthersleben-Wechmar



www.deutsche-trachtenjugend.de

Heimat, hab dich zum Fressen gern oder, „wir schaffen das ist abgewählt“!

Foto: Jacob Schröder



„Püppchen, du bist mein Augensterne, Püppchen, hab dich zum Fressen gern...“, das klingt doch ganz anders, als die bedrohlichen Worte des alten Wolfes gegenüber dem kleinen Rotkäppchen, wenn er mit Kreide belegter Zunge säuselt „... damit ich dich fressen kann.“ Man kann schon ganz schön angefressen sein, wenn Heimat, eines der schönsten Gefühle eines Menschen zum Spielball der Parolen wird. Noch nie hat das Wort Heimat so oft vom Plakat mich angestarrt, noch nie ist das Wort so oft an Stammtischen und auf Straßen verbogen worden wie im letzten Herbst. Wie das Rauschen der Blätter im Wald dröhnte der Ruf nach Heimat durch den Blätterwald. Was soll das? Ich bin von vielen Menschen in Tracht angesprochen worden, was ich zu den grausam hässlichen Plakataktionen mit Pollenhut und Lederhose zu sagen habe. Warum ich mich nicht distanzieren und Krawall schlagen? Meine Antwort ist klar, ich sehe nicht auf die Plakate,

ich sehe den Menschen in die Augen und versuche zu ergründen, was sie bewegt. Deutschland hat sich im September 2017 verändert, aber Deutschland ist deshalb nicht vom Kurs der Freiheit und Demokratie abgekommen. Noch nie ging es uns so gut wie heute, dass ich sehr oft und ich glaube auch, dass es vielen Familien gut geht. Aber es gibt eben auch die alleinstehende Mutter mit Kind, die Sorgen hat, es gibt den alten Mann, der Flaschen sammelt, es gibt den fleißigen Arbeiter der drei Jobs hat, um seine Familie zu ernähren und es gibt eine Menge junge Leute, die nicht zugeben wollen, dass sie Angst vor der Zukunft haben, ob sie eines Tages viel Geld bezahlen müssen, um ihre Eltern zu pflegen, geschweige denn davon träumen eine auskömmliche Rente zu bekommen. Wir laden gern uns Gäste ein, so in zwei Jahren zur EUROPEADE im hessischen Frankenberg, aber wohl nur dann, wenn sie nach 5 bis 10 Tagen wieder gehen. Aber, wir brauchen die europäischen Impulse unserer Nachbarn, wir brauchen junge Leute aus aller Welt, um unser Wachstum zu stabilisieren. Deutschland ist und muss weltoffen sein, aber auch sicher und kontrolliert.

Nicht vergessen möchte ich, die in Deutschland tief verwurzelte Neiddiskussion, meinem Nachbarn darf es nie besser gehen als mir. Wen solche Gefühle treiben, der wählt Protest, nicht weil er in sich antidemokratisches Gedankengut trägt, nein, weil er den ewig Regierenden einen Denkmittel verpassen will. Er beweist Kreuz an einer Stelle, die ihm noch nie auf dem Wahlzettel gegeben wurde oder er wählt, schon fast tot geglaubte, auf Plakaten unrasierte Hoffnungsträger.

Diese Welt im Großen und im Kleinen ist im Wandel und dabei will der Mensch doch gar keine großen Veränderungen, aber er will eines, dass ihm eine Zukunft gegeben wird. Man kann auf den Weg in die Zukunft auch mal einen oder zwei Schritte zurücktreten, doch dabei muss man ein Ziel vor Augen haben und dieses Ziel sehen viele Menschen nicht. Laufen die Menschen weg, dann beschwören viele plötzlich das Gefühl von Heimat, den Heimatstolz, die Heimatliebe, das Heimatland, das Heimatministerium, den Heimattag, das Heimatfest, den Heimatverein, die Heimatkunde und das Heimatbewusstsein. Lassen wir nicht zu, dass Heimat zum Spielball irgendwelcher Auseinandersetzungen wird, denn keiner kann so wie wir fühlen, was Heimat ist, weil wir sie auf dem Körper tragen. An uns sieht man, woher wir kommen und ebenso, dass wir in die Zukunft gehen. Trachtenträger in Deutschland und Europa müssen stets ein Gefühl vermitteln:

**„Heimat kann man nicht mieten.
Heimat muss in uns wohnen.“**

Ich gebe es gern zu, ich habe meine Heimat zum Fressen und liebhaben gern. Doch, ich denke, gerade jetzt, wenn sich die Tische unter Süßigkeiten und festlichen Gerichten tagelang biegen, an die Menschen, deren ausgebeutete Heimat, ihnen kaum Essen bietet und sie zu den Ärmsten der Welt macht.

In diesem Sinne eine nachdenklich-besinnliche Weihnachtszeit

Euer

Knut Kreuch



Der Vorstand des Deutschen Trachtenverbandes e.V. wünscht allen Trachtenfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Auszeichnungen

Deutsche Trachtentafel in Gold an den Heimat und Trachtenverein d bayrische Bodenseer in Lindau

Im neuen Vereinsheim wurde an den Vereinsvorstand Georg Gewinner durch den Vizepräsidenten des Deutschen Trachtenverbandes e.V. Gunter Dlabal gemeinsam mit Gauvorstand des



v.l.n.r. Werner Halder, Georg Gewinner und Gunter Dlabal

Bodensee Heimat- und Trachtenverbandes Werner Halder die Deutsche Trachtentafel in Gold anlässlich eines Ehrenabends zum 110-jährigen Bestehens des Vereines überreicht.

Im Jahr 1982 trat Holger Hurtig in das „Mecklenburg-Pommeraner Folkloreensemble Richard Wossidlo von 1961 e.V.“ ein. 1991 war er Gründungsmitglied des „Tanzverbandes Mecklenburg-Vorpommern“ (Landesverband) und übernahm die Geschäftsführung und künstlerische Gesamtleitung. 2014 trat der Tanzverband dem Deutschen Trachtenverband als Mitglied bei. Unter der Leitung von Holger Hurtig sind viele Tanz-

bilder entstanden und mehrfach ausgezeichnet worden. Seine Ziele sind der Erhalt des Brauchtums in Mecklenburg-Vorpommern, Pflege der heimatlichen Trachten, Pflege der norddeutschen Tänze und der Volksmusik und nicht zuletzt Erhalt der regionalen Sprache.

Vor hunderten von Zuschauern, auf dem Marktplatz in Riebnitz-Damgarten, die zum 28. internationalen Folkloretanzfest für Mecklenburg-Vorpommern angereist waren, wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste, vom 2. Vizepräsidenten, Heinz Müller, des Deutschen Trachtenverbandes e.V., die Carl-Grübel-Medaille in Bronze verliehen.

Carl-Grübel-Medaille in Bronze für Holger Hurtig

Im Jahr 1982 trat Holger Hurtig in das „Mecklenburg-Pommeraner Folkloreensemble Richard Wossidlo von 1961 e.V.“ ein. 1991 war er Gründungsmitglied des „Tanzverbandes Mecklenburg-Vorpommern“ (Landesverband) und übernahm die Geschäftsführung und künstlerische Gesamtleitung. 2014 trat der Tanzverband dem Deutschen Trachtenverband als Mitglied bei.

Unter der Leitung von Holger Hurtig sind viele Tanzbilder entstanden und mehrfach ausgezeichnet worden. Seine Ziele sind der Erhalt des Brauchtums in Mecklenburg-Vorpom-

mern, Pflege der heimatlichen Trachten, Pflege der norddeutschen Tänze und der Volksmusik und nicht zuletzt Erhalt der regionalen Sprache.

Vor hunderten von Zuschauern, auf dem Marktplatz in Riebnitz-Damgarten, die zum 28. internationalen Folkloretanzfest für Mecklenburg-Vorpommern angereist waren, wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste, vom 2. Vizepräsidenten, Heinz Müller, des Deutschen Trachtenverbandes e.V., die Carl-Grübel-Medaille in Bronze verliehen.

Heinz Müller



Carl-Grübel-Medaille in Bronze für Holger Hurtig

Einladung zum Deutschen Trachtentag 2018 in die Universitätsstadt Marburg/Hessen vom 23.– 25. März 2018

Die Delegierten des Deutschen Trachtenverband e.V. und Gäste sind herzlich eingeladen:



Geplanter Programmablauf

Freitag, den 23. März 2018

Anreise / Anmeldung

ab 18.00 Uhr aller Delegierten und Gäste im Bürgerhaus in Marburg-Cappel

15.00 Uhr Sitzung des Bundesvorstandes DTV

19.00 Uhr Begrüßungsabend mit gemeinsamen Abendessen

Samstag, den 24. März 2018

10.00 Uhr Arbeitssitzung der Landesvorstände zeitgleich Programm für die Delegierten und Gäste

14.00 Uhr Deutscher Trachtentag 2018 Bundesgeneralversammlung DTV e.V.

16.00 Uhr Besuch des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier

17.30 Uhr Foto- und Pressetermin

19.00 Uhr Hessischer Heimat- und Begegnungsabend mit Abendessen

Sonntag, den 25. März 2018

10.30 Uhr Ökumenischer Trachtengottesdienst

individuelle Abreise

(Änderungen vorbehalten)

Weihnachtsgeschichte aus dem Hessenland

Enn Maria krucht eren erschte Su en weggiddenn enn Winnin enn legdenn enn die Krippe, weil se sossst kenn Platz enn der Herberje harre.

Enn es woern Hirte enn derselwe Gejend offem Feald bei de earem Parch, dei deare bei Noacht ere Schoof heire. Enn der Aingil vom Herrn koom zou enn, enn die Kloarheet vom Herrn dert im se leuchde, enn se harre große Angst.

Enn der Aingil saad zou enn: Ihr misst kee Angst hu! Seut her, aich verkindije ach große Freude, dei allem Volk werrefoarn wird, weil ach haure der Heiland geburn ess, der do Christus ess, der Herr, enn der Stoad Davids. Enn doas nommt zoum Zeeje: ihr werd doas Kend fenne enn Winnin geweggild enn es laid enn eher Krippe.

Enn alsbaale woern do bei dem Aingil eann Botze anner Aingil, dei lobte Goedde enn saare: Ehr sei Goedde enn der Hije enn Friere off Ere bei dee Mensche, dei em wohlgefann.

Enn als die Aingin gen Himmil fouhere, saare die Hirde innernaner: Lesst ins nu noch Bethlehem gieh enn dei Geschichte seh, dei do bassiert sei soll, dei ins de Herr kondgedo hot. Enn se kooome snehall enn fanne beere, Maria en de Josef, enn dozou doas Kend woas enn der Krippe loag.

Als se's ewer geseh harre, dere se doas Woerd verbreere, woas enn vo dessem Kend gesaad woer. Enn alle, fir dei doas Woerd kom, wonnerde sich ewer doas, woas enn die Hirde gesaad harre.

Maria ewer dert all dei Woerde behaan enn enn erem Herz bewege.

Enn die Hirde moachde werre kehrt, dere Goedde lowe enn preise fir alles, woas se gehoerd enn geseh harre, so wei's zou enn gesaad woer.

Übersetzung in Großseelheimer Dialekt
von Evelyn Leukel

„20 Jahre Thüringer Landestrachtenverband e.V.“

Zur Jahreshauptversammlung des TLTV e.V. am 21. Oktober 2017 wurde Knut Kreuch von seinen neugewählten TLTV-Vorstand für seine 20-jährige Ehrenamtsarbeit als Landes-trachtenverbandsvorsitzender geehrt und als Dankeschön gab es eine Trachtentaschenuhr. Die Überraschung war gelungen denn im Beisein des Gastredners Herrn Ministerpräsident Bodo Ramelow der auch Knut Kreuch für seinen hervorragenden persönlichen Einsatz in der Heimatpflege, Brauchtum und Tradition dankte und für seinen unermüdlichen Einsatz für 35 Jahre Wechmarer Heimatvereinsvorsitzender und 15 Jahre Präsident des Deutschen Trachtenverbandes blieb nicht unerwähnt. Die Delegierten haben Knut mit großem Beifall und manch einer Träne im Auge gedankt.

Fotos: Jacob Schröder



24. Gredinger Trachtenmarkt 2017



Die „Flämingtracht“ vom Heimatverein Fläming Freunde e.V. aus Sachsen-Anhalt/Brandenburg haben sich als Tracht des Jahres 2017 auf dem Gredinger Trachtenmarkt hervorragend präsentiert und den Stand des Deutschen Trachtenverbandes betreut.

Familientreffen in Gredingen

Wie jedes Jahr zum Gredinger Trachtenmarkt traf sich die Trachtenfamilie aus ganz Deutschland im schönen Bayern. Mein Mann und ich waren schon oft mit dabei, aber diesmal war es etwas ganz Besonderes. Wir konnten nicht nur unseren Trachtenfreunden aus unserem Verein „Fläming-Freunde“ diese tolle Veranstaltung zeigen, nein, wir waren auch als Botschafter unserer Heimattracht und des Deutschen Trachtenverbandes vor Ort. Außerdem machten wir schon auf das Deutsche Trachtenfest 2019 in Lübben aufmerksam. Als Landkrämer mit Hucke und Kiepe begrüßten wir die Gäste des Trachtenmarktes und erklärten unsere Brandenburger Flämingtrachten. Am liebsten macht das unser Vereinsvorsitzender Charles Koppehele in Versform.

*Liebe Gäste aus Nah und Fern
Ich grüße Euch, tue das auch gern.
Wir sind heut nach Gredingen gekommen
als Landkrämer sag ich's unbenommen –
Noch vor einem Jahr hätt ich's nicht gedacht
Ich hab die „Tracht des Jahres“ mitgebracht.*

*Bei uns im Fläming war es Sitte und Brauch
und das zeigen wir heut auch.
Die Landkrämer gingen einst von Ort zu Ort –
verkauften ihren Kram und zogen weiter fort.*

*Genug meiner Vorstellung
Liebe Gäste gebt nun acht!
Die Trachten des Jahres –
– die Flämingtracht.
Die erste Dame in ihrer Tracht
die später hier auch weiter macht.*



*Sie kommt zu uns aus Jüterbog
und zeigt ihren grünen Trachtenrock.
Nun sehen wir ein junges Mädchen
aus Jüterbog*

*Zur grünen Schürze trägt sie einen roten Rock.
Sie ist die Jüngste bei uns im Bunde
komm und dreh doch mal ne Runde.
Die nächste Dame kommt aus Kaltenborn
man sieht's am Kopftuch mit einem Zipfel vorn.*

*Und wer hätte auch dies gedacht –
Sie trägt eine erneuerte Tracht
Die nächste Dame sehen wir im Trauerjahr
Sie kommt aus Schweinitz – das ist wahr.
Das liegt im Süden von unserem Flämingland
Auch dort trug man einst solch Trauergewand.*

*Im Trachtenmantel kommen nun die Männer –
das sehen selbst Laien und nicht nur Kenner.
Dieser Mann ist zu euch gekommen
und hat seinen Knixelschwenker mitgenommen.*

*Ich bin wohl der letzte hier im Bunde
als Landkrämer dreh ich gern meine Runde.
Die Wege sind mir nie zu weit –
Mich kennen im Fläming fast alle Leut'.
Nach Regen folgt meist Sonnenschein
Wir freu'n uns sehr hier Gast zu sein.*



*Ja Gredingen – das ist ein wirklich schöner Ort
Nun sagen wir tschüss und müssen fort.*

Charles Koppehele / MHTV

Natürlich konnte ich einige erklärende Bemerkungen zu den einzelnen Versen nicht unterdrücken, so dass mein Mann immer wieder stockte. Doch das schien die Zuschauer nicht zu stören. Es hat uns allen riesigen Spaß gemacht über unseren Flämingheimat zu berichten. Auch am Stand gab es reges Interesse. Die „Fläminger Schmalzstullen“ und „Spreewälder Gurken“ fanden Freunde und viele Abnehmer. Also „schmeckte“ Brandenburg anscheinend gut auf dem Gredinger Trachtenmarkt und wir haben Appetit gemacht auf das Deutsche Trachtenfest 2019 in Lübben, im schönen Spreewald. Ich bin sicher, wir waren nicht das letzte Mal in Gredingen. Denn wo man so nette Trachtenfreunde trifft, fährt man immer wieder hin.

Marlies Koppehele
Fotos: Eva Kowalewski



Thüringen als Gastland auf dem Gredinger Trachtenmarkt



Der Thüringer Landestrachtenverband e.V. wurde vom Altenburger Folkloreemsemble und von Trachtenträgern aus verschiedenen Thüringer Vereinen vertreten. Die Trachtenfreunde aus dem Altenburger Land mit ihren traditionellen Trachten haben professionell ein Programm auf der Bühne vorgeführt und die Markt Gäste mit typischen Altenburger Spezialitäten verwöhnt.

Foto: Eva Kowalewski



**DEUTSCHES
TRACHTENFEST**
Lübben (Spreewald)
Lubin (Błota) **2019**

Infos zur Unterbringung in Lübben 2019

Das Deutsche Trachtenfest 2019 in Lübben/ Spreewald wirft lange Schatten voraus. Im ersten Quartal 2018 versenden der Mitteldeutsche Heimat- und Trachtenverband e.V. und die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) als Gastgeber die Anmeldeformulare.

Es wird drei verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten geben:

- Hotels, Pensionen usw. – auf eigene Rechnung
- Massenunterkünfte – kostenfrei, mit Frühstückspauschale
- Privatunterkünfte – kostenfrei, je nach Verfügbarkeit.

Bitte vermerken Sie die gewünschte Unterbringung auf der Anmeldung.

Die Unterkünfte auf eigene Rechnung sind selbstständig über den Link http://www.luebben.de/de/Tourismus/Unterkuenfte/Online_Buchung/oder über die bekannten Portale bzw. den Spreewald-Service Lübben, Tel. 03546/3090, E-Mail: info@spreewald-service.de, zu buchen und abzurechnen. Da der Spreewald eine beliebte Urlaubs- und Freizeitregion ist und regelmäßig von vielen Stammgästen besucht wird, empfiehlt sich die rechtzeitige Buchung der Unterkünfte – schon **ab dem jetzigen Zeitpunkt**.

Die Unterbringung in Massenunterkünften (Schulen) und Privatunterkünften wird vom Spreewald-Service Lübben organisiert. Wer diese Unterkünfte wünscht, kreuzt sie entsprechend auf dem Anmeldeformular an.

Wir freuen uns auf Euch!

Marlies Koppehele
Büro MHTV

Renate Draunick
Spreewald-Service Lübben



Tag der Tracht Bundesweite Veranstaltungen



Verband der bayerischen Trachtengäue außerhalb Bayerns e.V.

Der Bayernverein Einigkeit Dortmund e.V. hat alle Heimat- und Trachten-interessierten Bürger zu einem informativen Trachtentag in sein Vereinsheim „Haus Almfrieden“ eingeladen. Der „Tag der Tracht“ wurde eingeleitet durch unser „Herdecker Alphorntrio“ mit einem Willkommensgruß und der gesamte Tag mit Schuhplattlern der Trachtengruppe Almfrieden und der Bayernmusi begleitet. Dazu gab es Informationen über die Trachten des Jahres von 2006 bis 2017. Bekennende Trachtenträger haben sach- und fachkundig durch die Veranstaltung geführt. Im Vordergrund steht dabei unsere Miesbacher Gebirgstracht, welche im Verein und größtenteils im Verband der Bayerischen Trachtengäue außerhalb Bayerns e.V. getragen wird.



Bilddokumente, Bücher, aber auch viele originale Trachten bzw. Trachtenteile waren zu sehen.

Über die Vielfalt der Trachten und das bayerische Brauchtum wird ausführlich informiert. Bei Kaiserwetter und Weiß-Blauen Himmel war es ein gelungener Tag.

Jürgen Wörl



Hessische Vereinigung für Tanz und Trachtenpflege e.V.



Die Trachtenträger des Odenwälder Volkskunstkreises Beerfelden e.V. besuchten um 10.00 Uhr den Gottesdienst in der Evangelischen Beerfelder Martinskirche und wurden dort von Pfarrerin Borck speziell begrüßt. Danach unternahm man einen Stadtrundgang in Beerfelden mit der jungen Fremdenführerin Flora Berger. Diese hatte Übrigens extra zu diesem Tag ebenfalls die Odenwälder Festtagstracht angelegt – obwohl sie nicht Mitglied unseres Vereines ist. Zum Abschluss begab man sich in die Gaststätte „Zum Schwanen“ zum gemeinsamen Mittagessen. Durch diese Aktivität präsentierte man im Stadtbild die historische Odenwälder Tracht, was allseits sehr positiv aufgenommen wurde.

Stefan Münkler/Torsten Frischkorn

Tag der Tracht in Leihgestern

Der Bezirk West der HVT feierte den „Tag der Tracht“ in Leihgestern bei Gießen, gleichzeitig mit dem 65. Geburtstag des Heimatmuseums. Begonnen wurde mit einem fröhlichen Mundartgottesdienst vom 85-jährigen Pfarrer i. R. Robert Kraft zum Thema „Heimat“. Die Trachtendarstellungen folgten am Nachmittag. Zunächst folgte die „Egerländer Tracht“

am Beispiel der Unterländer (Karlsbader) Tracht. Mit einem Sketch präsentierte sich die Tanz- und Brauchtumsgruppe „Haaheapper“ aus Kraftsolms. Doris Wagner vom „Heimatkundlichen Arbeitskreis Linden“ nutzte die Gelegenheit zur Darstellung der kleinen ortsabhängigen Unterschiede der von fast allen Anwesenden getragenen „Hüttenberger Tracht“.

Hans-Jürgen Ramisch



Mitteldeutscher Heimat- und Trachtenverband e.V.

Zum „Tag der Tracht“ gab es wissenswertes über die Flämingtracht im Kulturzentrum „Das Haus“ der Gemeinde Niedergörsdorf bei Jüterbog. Bei einem Wetter das eher zum Baden als zum Diskutieren einlud, trafen sich Trachtenträger und Trachteninteressierte zu einer gemütlichen Plauderei über den Fläming und seine Trachten. Mit Kaffee und Kuchen, der Präsentation der Tracht und einer Buchvorstellung wurde „Der Tag der Tracht“ würdig begangen. Da die Gemeinde Niedergörsdorf sowie Jüterbog

im Herzen des Fläming liegen und wir „Fläming-Freunde“ aus diesen Orten kommen, fei-

erten wir auch nochmal mit den Besuchern unser Prädikat „Tracht des Jahres“.

Marlies Koppehele



Bayerischer Trachtenverband e.V.

Alljährlich zum „Tag der Tracht“ wird die Kirchweih (Kerwa) in Neukenroth, Landkreis Kronach und im ganzen Bayernland gefeiert.

Renate Koch/Losch Beetz



Thüringer Landestrachtenverband e.V.

„Tracht und Brauchtum sind der Faden, der sich durch das Leben spinnt“



Zum „Tag der Tracht“ wurde im Gemeindesaal im Bach-Stammort Wechmar das Thüringer Wettspinnen durchgeführt. 21 Teilnehmerinnen wetteiferten um den längsten Faden. 20 Gramm Wolle wurden in 60 Minuten versponnen. Den ganzen Tag über wurden die Trachtenfreunde und Gäste mit Musik, Tanz, Gesang und das Schnurren der Spinnräder unterhalten. Die Gewinnerin Ingrid Gerber schaffte 145,47 Meter. Sie kommt von der Spinngruppe Ahorn bei Coburg. 1970 Meter Faden wurde gesponnen. Ein beachtliches Ergebnis.

Ulla Danz/Dirk Koch



Tanzverband des Landes Mecklenburg-Vorpommern

In Mecklenburg-Vorpommern begrüßten sich zum Trachtentag am 15. Oktober rund 60 Trachtenträgerinnen und -träger in der Hansestadt Wismar. Sie repräsentierten die verschiedenen Trachtengebiete im Nordosten. Im bunten Trachtenreigen waren da z.B. Trachten aus Warnemünde, die Schönberger Tracht, die Fischländer Tracht aus dem vorpommerschen Wustrow oder die Poeler Tracht zu bewundern. Wir vom Folkloreensemble „Richard Wossidlo 1962“ Ribnitz-Damgarten e.V. stellten auch die Zepeliner Tracht und den Schweriner Warprock vor. Die Gastgeber überraschten mit einer aktuellen, filmischen Dokumentation alter und beliebter Tänze in Tracht, die früher zum Standard auf den mecklenburger und vorpommerschen Tanzdielen gehörten. In Wismar bewegten sich die Trachtenpaare auch zur Trachtenpräsentation nach alten Weisen, wie z.B. dem Lauterbacher Walzerkanon oder dem Schwarzen Rappen. Bei einem „Ümgang“ durch die Hansestadt Wismar, auf dem historischen Markt oder im alten Hafen wurden wir schon wahrgenommen als besondere Botschafter aus der Heimatgeschichte.



tion nach alten Weisen, wie z.B. dem Lauterbacher Walzerkanon oder dem Schwarzen Rappen. Bei einem „Ümgang“ durch die Hansestadt Wismar, auf dem historischen Markt oder im alten Hafen wurden wir schon wahrgenommen als besondere Botschafter aus der Heimatgeschichte.

men als besondere Botschafter aus der Heimatgeschichte.

Folkloreensemble „Richard Wossidlo 1962“ Ribnitz-Damgarten e.V.

Saarländischer Volkstanz- und Trachten

Aus einer Idee wurde eine gelungene Veranstaltung, die Tänzerinnen und Tänzer unterschiedlichen Alters am 01.10.2017 in der Klinikberghalle in Landsweiler zusammenführte. Schon vor Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden der TG 1884 Landsweiler Gerhard Closs, zeigte sich ein buntes Bild in der gut besuchten Halle. Für den SVT begrüßte die Präsidentin Andrea Mark-Fuchs, die gut gelaunten Teilnehmer.

Ganz traditionell wurde die Veranstaltung mit einer Polonaise eröffnet, die mit einem Kreistanz aufgelöst wurde. Die Begeisterung und den Tanzwillen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die 4 Tanzleiterinnen der veranstaltenden Verbände mit unterschiedlichen Tänzen und Tanzformen damit gestaltete sich ein abwechslungsreiches Programm. In Erinnerung an den verstorbenen Ehrenpräsidenten Gerhard Holzer, dem diese Veranstaltung ein Herzensanliegen war, für die er sich bis kurz vor seinem Tod noch eingesetzt hatte,

trafen sich auch einige Musikanten, um auch dem Singen einen gebührenden Platz zu geben. Dies waren bewegende Momente für alle, die Gerhard Holzer gekannt haben, und so mancher Gruß richtete sich an ihn.

Andrea Mark-Fuchs



Großes Saar-Lor-Lux Offenes Singen und Tanzfest

Vorschau

Deutscher Trachtentag 2018

23. bis 25. März 2018 in Marburg / Hessen

Deutscher Trachtentag 2019

05. bis 07. April 2019 in Gotha / Thüringen

Deutsches Trachtenfest 2019

17.05. bis 19.05.2019 in Lübben / Spreewald

EUROPEADE 2018 in VISEU/Portugal
25. bis 29. Juli 2018

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Trachtenverband e.V.

Gesamtherstellung:

Druckmedienzentrum Gotha GmbH

Erscheinung:

2 x jährlich

Redaktion:

Knut Kreuch Präsident des DTV e.V.

Telefon: 03 62 56 / 2 05 81

E-Mail: geschaeftsstelle@deutscher-trachtenverband.de

Internet:

www.deutscher-trachtenverband.de

Eingetragen im Vereinsregister München
VR-Nr. 4606

Logo: Jürgen Wörl, Dortmund

In eigener Sache

Bitte Beachten!

In den zukünftigen Trachtenzeitungen möchten wir allen Landesverbänden die Möglichkeit anbieten eine Seite für eigene Beiträge zur Verfügung zu stellen. Bitte an die Geschäftsstelle schicken.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint im Juli 2018. Wir würden uns über Beiträge für die Deutsche Trachtenzeitung freuen!

Wem unsere Deutsche Trachtenzeitung gefällt, der kann diese über die Geschäftsstelle DTV erwerben.

Wer dem Deutschen Trachtenverband e.V. eine Spende zu kommen lassen möchte, hier unsere Kontonummer:

Deutscher Trachtenverband e.V.

63839 Kleinwallstadt

Konto-Nr.: 500628177

Bankleitzahl: 796 500 00

Sparkasse Miltenberg-Obernburg

Oktoberfest auf saarländische Art und für den guten Zweck!

„Den gesamten Erlös der Veranstaltung werden wir, wie schon 2015, dem Kinder-Hospizdienst Saar zur Verfügung stellen“, so Stephan Petry, Schatzmeister des Vereins und Cheforganisator des zweitägigen Fests. „Diesen Kindern und ihren Familien muss dringend geholfen werden.“

Diese Engagement brachte dem Volkstanz- und Trachtenverband e.V. die Auszeichnung „Verein des Monats September ein.“



Im Rahmen des bundesweiten „Tag der Tracht“ trafen sich Mitgliedsvereine des SVT und interessierte Besucher zu einem schönen Fest. Bereits am Samstagabend gabs ein zünftiges Oktoberfest und der Sonntag stand ganz im Zeichen der Tracht. Als Schirmherr des Landestrachtentags konnte der Minister für Bildung und Kultur, Herr Ulrich Commerçon, gewonnen werden. In seiner Anwesenheit wurde uns die Auszeichnung überreicht und er ehrte verdiente Mitglieder des Präsidiums mit der „Ehrenabzeichen am Band“.

Andrea Mark-Fuchs



Druck

historischer Stoffe

Sie möchten Ihre Trachten
in den originalen Stoffen nähen?

Ich stelle Ihre Muster nach und liefere

- in verschiedenen Stoffqualitäten
- kleinen Mengen und
- günstigen Preisstufen

Stoffe in Ihren überlieferten Mustern.

MW Design Marianne Weiland
Tel 05281 97 93 42 weiland@arsfundi.de www.mw-design.de

Der Tradition verpflichtet!

Seit 2004 ist die Oettinger Brauerei ununterbrochen Marktführer in Deutschland! Ein Erfolg, der uns immer wieder aufs Neue mit Stolz erfüllt und beweist, dass die Firmen-Philosophie unseres Familienunternehmens stimmt. Denn im Oettinger-Logo und somit auf jedem einzelnen Produkt steht ein wesentlicher Punkt unserer Erfolgsformel: „Der Tradition verpflichtet.“ Seit 1731. Und auch in Zukunft!



www.oettinger-bier.de





1990 - 2010

20 Jahre

Seit 1990
Alles für Sieger





Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de